

Mongolei

Summer Academy

Intensivtraining mit der Schamanin Khalium in der Mongolei

15 Tage

€ 3.695.-

HÖHEPUNKTE

- Unter Schamanen bei Ritualen
- Besuch eines Nomadenfestes
- Feuerrituale
- Lernen von den schamanischen Meistern
- Leben wie die Nomaden
- Spirit calling und schamanische Geheimwissen

SEMINARKURZBESCHREIBUNG

Fünfzehn Tage eintauchen, erfahren und die uralten Rituale der Mongolei kennenlernen - ein außergewöhnliches Trainingsprogramm mit mongolischen Schamanen – für Menschen, die den Schamanismus in seiner traditionellen Form verstehen und seine spirituellen Praktiken unmittelbar erleben möchten.
Entdecke eine Welt jenseits des Gewöhnlichen! Was bedeutet es, Schamane zu sein? Welche Bedeutung haben Trommeln, Rituale und die Verbindung zur Natur? Wie wurden schamanische Traditionen über Generationen weitergegeben, und welche Rolle spielen sie im Leben der Menschen in der Mongolei? Auf diese und viele weitere Fragen suchen wir Antworten – nicht allein in Büchern, sondern durch unmittelbare Begegnungen, Gespräche und praktische Erfahrungen. In der Mongolei, einem Land endloser Horizonte und tief verwurzelter Traditionen, erwartet uns ein außergewöhnliches Trainingsprogramm. Gemeinsam mit erfahrenen mongolischen Schamanen tauchen wir in die Geschichte des Schamanismus ein, lernen traditionelle Instrumente und Ritualgegenstände kennen und beschäftigen uns mit spirituellen Praktiken, die seit Generationen überliefert werden. Wir erfahren mehr über die symbolische Bedeutung von Natur, Sonne, Feuer und Himmelsrichtungen. Wir begegnen unterschiedlichen schamanischen Traditionen, erleben eindrucksvolle Zeremonien und erhalten Gele-



genheit, unter Anleitung selbst praktische Übungen durchzuführen.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der persönlichen Auseinandersetzung mit dem Erlernten. Gespräche mit den Schamanen, individuelle Beratungen und gemeinsame Übungen geben dem Programm eine intensive, persönliche Dimension. Hier bist du nicht nur Zuschauer. Du wirst zum Lernenden, Fragenden und Entdecker einer faszinierenden spirituellen Tradition. Ob du bereits Erfahrungen mit Meditation, Ritualarbeit oder schamanischen Praktiken gesammelt hast oder dich erstmals intensiver mit diesem Thema beschäftigst: Diese Reise eröffnet dir einen außergewöhnlichen Zugang zur Welt des mongolischen Schamanismus.

Termin: 10.-24.8.2027

Summer Academy of Shamanism

1. Tag **Wien - Ulan Baatar**

Über den Wolken fliegen wir ab Frankfurt in die Hauptstadt der Mongolei. Zubringerflüge ab A,D/CH.

2. Tag **Ankunft im Land des Dschinghis Khan**



Unsere Reise beginnt in Ulaanbaatar, der faszinierenden Hauptstadt der Mongolei. Nach der Begrüßung durch unseren Fahrer und Reiseleiter fahren wir in die Stadt und genießen zunächst ein gemeinsames Frühstück. Anschließend entdecken wir bei einer kulturellen Besichtigung erste Facetten der mongolischen Geschichte. Wir besuchen das Dschingis Khan-Museum und das traditionsreiche Gandan-Kloster, eines der bedeutenden buddhistischen Zentren des Landes. Diese ersten Eindrücke vermitteln uns ein Gefühl für die kulturelle und spirituelle Vielfalt der Mongolei. Denn hier begegnen sich unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen, die das Land über Jahrhunderte geprägt haben. Nach dem Mittagessen verlassen wir die Hauptstadt und fahren in den Terelj-Nationalpark. Die Landschaft wird weiter, die Berge rücken näher, und die Natur bestimmt zunehmend das Bild. Im Birga Resort beziehen wir unser Quartier für die kommenden Tage. Der Alltag liegt nun hinter uns. Vor uns stehen zwei Wochen, in denen wir uns intensiv mit einer faszinierenden Tradition beschäftigen werden.

3.Tag **Lernen mit den Meisterin und ihren Kollegen**



Heute beginnt unser Trainingsprogramm. Wir lernen das Golomt Center of Mongolian Shamanism kennen und werden mit den Schamanen bekannt gemacht, die uns während unseres Aufenthalts begleiten und in die verschiedenen Themen einführen. Wer sind die Menschen, die dieses Wissen bewahren? Wie haben sie ihre Tradition kennengelernt? Welche Aufgaben erfüllen Rituale in ihrem kulturellen Umfeld, und wie wird das überlieferte Wissen an die nächste Generation weitergegeben? Wir nutzen diesen ersten gemeinsamen Tag, um Fragen zu stellen, Erwartungen auszutauschen und uns mit den Grundlagen unseres Trainings vertraut zu machen. Dabei geht es nicht darum, vorschnell Antworten zu finden. Vielmehr lernen wir, aufmerksam zuzuhören, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und uns respektvoll auf eine Tradition einzulassen, deren Hintergründe sich erst nach und nach erschließen.Ein spannender Auftakt, der die Grundlage für die kommenden praktischen und theoretischen Einheiten schafft. Khalium, eine der aufstrebendsten Schamanien der Mongolei und ihre Kollegen aus Burjatien und Yakutien haben sich bereit erklärt Schüler aus Europa zu empfangen und euch in das Geheimwissen der mongolischen Schamanen und in deren Heilkunst einzuweihen. Sie führt gemeinsam mit ihren sibirischen Kollegen die Ausbildung in die Heilkunst. Neben den Lehrmeistern stehen uns auch zwei deutsch sprechende Dolmetscher zur Verfügung, damit die Ausbildung in voller Tiefe gewährleistet werden kann. Die Schamanin Khalium wird ganz individuell auf jeden Schüler eingehen und mit ihm arbeiten. Weiter Fortgeschrittene werden auch schon in der Kunst des Heilens unterrichtet.



4. Tag **Die Ursprünge des Schamanismus – eine Reise zu den Wurzeln**

Heute begeben wir uns auf eine Reise weit zurück in die Geschichte. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit den Ursprüngen des Schamanismus, seinen historischen Entwicklungsstufen und den Merkmalen seiner heutigen Erscheinungsformen. Wir erfahren, wie sich schamanische Traditionen im Lauf der Zeit verändert haben und welche Vorstellungen und Praktiken bis in die Gegenwart weitergegeben werden. Am Nachmittag richtet sich der Blick auf die Erfahrungen deutscher Schamanen, ihre Rituale und ihre persönliche Auseinandersetzung mit der Vorstellung von Ahnengeistern. Dabei lernen wir unterschiedliche Zugänge und Interpretationen kennen. Wir vergleichen Sichtweisen und entdecken, wie vielfältig schamanische Praktiken in unterschiedlichen kulturellen Zusammenhängen ausgestaltet sein können. Am Abend folgt eine Gesprächs- und Beratungsrunde rund um das Thema Ahnengeister. Die Teilnehmer können Fragen stellen und sich mit den Schamanen über ihre Erfahrungen und Vorstellungen austauschen. Ein intensiver erster Trainingstag, der historisches Wissen, persönliche Erfahrungen und unterschiedliche spirituelle Perspektiven miteinander verbindet.

Trainingsschwerpunkte: Geschichte des Schamanismus, seine Entwicklung, moderne Erscheinungsformen und die Bedeutung der Ahnengeister.

5.Tag **Schamanengewänder, Krafttiere und die Verehrung der Natur**

Heute öffnen sich uns weitere Türen in die Welt der mongolischen Schamanen. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit den traditionellen Gewändern und Ritualgegenständen. Wir erfahren, welche Funktion ihnen zugeschrieben wird, wie sie verwendet werden und welche historischen Hintergründe sich mit ihnen verbinden. Die Ausrüstung eines Schamanen ist weit mehr als eine Sammlung ungewöhnlicher Gegenstände. Innerhalb der jeweiligen Tradition können Gewänder, Symbole und Instrumente unterschiedliche Bedeutungen tragen und bestimmte Aufgaben innerhalb einer Zeremonie erfüllen. Am Nachmittag wenden wir uns der Naturverehrung zu. Wir lernen die symbolische Bedeutung verschiedener Tiere kennen und beschäftigen uns mit traditionellen Zeremonien, bei denen bestimmte Orte und Objekte eine besondere Rolle spielen. Der Höhepunkt folgt am Abend: Wir erleben ein traditionelles mongolisches schamanisches Ritual, bei dem auch die Maultrommel zum Einsatz kommt. Musik, Bewegungen und rituelle Handlungen eröffnen uns einen unmittelbaren Einblick in eine Ausdrucksform, die sich nicht allein durch theoretische Erklärungen erschließen lässt.

Trainingsschwerpunkte: Schamanengewänder, Ritualgegenstände, Tiersymbolik, Naturverehrung und traditionelle Zeremonien.





6. Tag **Sonne, drei Welten und das Trance-Ritual eines Zairan**



Der heutige Tag führt uns zu zentralen Vorstellungen mongolischer schamanischer Traditionen. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit einem Sonnenverehrungsritual, bei dem Trommel und Maultrommel eingesetzt werden. Wir lernen die symbolische Bedeutung der Sonne kennen und erfahren, welche Rolle Musik und rhythmische Elemente innerhalb des Rituals spielen. Am Nachmittag widmen wir uns dem Konzept der drei Welten: der verborgenen, der parallelen und der vermittelnden Welt. Die Schamanen erläutern diese Vorstellungen aus der Perspektive ihrer Tradition und geben Einblicke in die symbolischen Zusammenhänge. Am Abend erwartet uns ein besonders eindrucksvoller Programmpunkt: das Trance-Ritual eines männlichen mongolischen Schamanen, eines sogenannten Zairan. Wir erleben die Zeremonie aus nächster Nähe und erhalten Gelegenheit, anschließend Fragen zu stellen und unsere Eindrücke mit den Lehrern zu besprechen. Der Tag verbindet theoretische Grundlagen in unmittelbaren Begegnung mit einer traditionellen Ritualform.

Trainingsschwerpunkte: Sonnenrituale, Trommel und Maultrommel, die drei Welten und das Trance-Ritual eines Zairan.

7.Tag **Persönliche Beratung und die Kunst traditioneller Rituale**



Heute steht die individuelle Auseinandersetzung mit dem Schamanismus im Mittelpunkt. In persönlichen Gesprächen nehmen sich die Schamanen Zeit für die Teilnehmer. Pro Person sind etwa 20 Minuten vorgesehen. Dabei können individuelle Fragen, Erfahrungen und Interessen zur Sprache kommen. Diese Gespräche bieten die Möglichkeit, bestimmte Themen zu vertiefen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen. Am Abend beschäftigen wir uns mit traditionellen Schutz- und Reinigungsritualen. Die Schamanen erläutern, welche Bedeutung solchen Handlungen innerhalb ihrer Überlieferungen zugeschrieben wird und wie entsprechende Zeremonien gestaltet werden. Wir erfahren mehr über die Symbolik der Rituale und über die Vorstellungen, die mit Schutz, Reinigung und dem Umgang mit spirituellen Kräften verbunden sind. Dabei geht es um das Verständnis der jeweiligen Tradition und ihrer inneren Zusammenhänge – nicht um die unkritische Übernahme fremder Vorstellungen.

Trainingsschwerpunkte: Individuelle Gespräche, traditionelle Schutzrituale, Reinigungszeremonien und ihre kulturelle Bedeutung.

8.Tag **Meditation, Maultrommel und die eigene Praxis**

An diesem Tag wird es praktisch. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit Meditation und bewusster Wahrnehmung. Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf die Geräusche der Natur, auf unterschiedliche Sinneseindrücke und auf die Wirkung bewusster Konzentration. Die mongolische Landschaft bildet dabei einen eindrucksvollen Rahmen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen und die eigene Wahrnehmung zu schärfen. Am Nachmittag lernen wir die Maultrommel unter Anleitung eines Meisters aus Jakutien kennen. Wir erhalten eine Einführung in das Instrument und haben Gelegenheit, erste Spieltechniken auszuprobieren. Der charakteristische Klang der Maultrommel besitzt in verschiedenen Kulturen eine lange Tradition. Wir erfahren mehr über das Instrument und seine Verwendung im Zusammenhang mit Musik und Ritualen. Am Abend steht die angeleitete schamanische Praxis auf dem Programm. Die Teilnehmer erhalten individuelle Hinweise und können Fragen zu den Übungen stellen. Ein Tag, an dem Zuhören, Ausprobieren und persönliche Erfahrung besonders eng miteinander verbunden sind.

Trainingsschwerpunkte: Meditation, Naturwahrnehmung, Einführung in die Maultrommel und angeleitete praktische Übungen.

9.Tag **Praktische Übungen und historische Einblicke**

Der heutige Tag verbindet die eigene Praxis mit faszinierenden historischen Einblicken. Am Vormittag setzen wir die angeleiteten Übungen fort. Unter der Begleitung der Schamanen erhalten wir Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, Fragen zu stellen und einzelne Elemente der bisher kennengelernten Praktiken zu vertiefen. Am Nachmittag beschäftigen wir uns mit historischem Filmmaterial über mongolische Schamanen. Die Aufnahmen werden erläutert und gemeinsam besprochen. Sie eröffnen uns einen zusätzlichen Zugang zu traditionellen Gewändern, Zeremonien und Ausdrucksformen. Wir vergleichen die dargestellten Praktiken mit den Erfahrungen der vergangenen Tage und erfahren mehr über die historische Entwicklung schamanischer Traditionen in der Mongolei. Am Abend steht die persönliche schamanische Reise von Khaliunaa im Mittelpunkt. In einer Gesprächsrunde erzählt sie von ihren Erfahrungen und ihrem Weg. Anschließend ist Zeit für Fragen und eine offene Diskussion. Ein Tag, der Geschichte, persönliche Erfahrungen und praktische Auseinandersetzung miteinander verbindet.

Trainingsschwerpunkte: Angeleitete Übungen, historische Aufnahmen, Entwicklung mongolischer Traditionen und persönliche Erfahrungsberichte.

10. Tag **Himmelsrichtungen, Sternbilder und die Bedeutung der Opfergaben**



Heute beschäftigen wir uns mit der symbolischen Ordnung der schamanischen Welt. Am Vormittag stehen Himmelsrichtungen, Sterne und ihre Bedeutung innerhalb traditioneller Vorstellungen auf dem Programm. Wir erfahren, wie räumliche Orientierung und Himmelsbeobachtung in bestimmten schamanischen Traditionen interpretiert werden. Am Nachmittag widmen wir uns den Opfergaben. Die Schamanen erklären, welche Bedeutung solchen Gaben zugeschrieben wird, an welchen Orten sie dargebracht werden und welche Regeln oder überlieferten Vorstellungen dabei eine Rolle spielen. Am Abend folgt ein Ritual, bei dem traditionelle Schamanengewänder und Trommeln zum Einsatz kommen. Anschließend gibt es Gelegenheit zu Fragen und zum Austausch mit den Lehrern. Der Tag eröffnet uns einen weiteren Zugang zur Symbolik der mongolischen Schamanentraditionen und zeigt, wie unterschiedliche Elemente innerhalb eines Rituals miteinander verbunden werden.
Trainingsschwerpunkte: Himmelsrichtungen, Sterne, symbolische Ordnung, Opfergaben und traditionelle Ritualausstattung.

11.Tag **Berggeister, Wassergeister und die Tradition der Burjaten**



Die Natur steht heute erneut im Mittelpunkt. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit den spirituellen Vorstellungen rund um Berge und Gewässer. Die Schamanen erläutern traditionelle Opfergaben und Rituale und erklären, welche Bedeutung bestimmten Landschaften innerhalb ihrer Überlieferungen zugeschrieben wird. Dabei wird deutlich, wie eng die Lebenswelt der Menschen in der Mongolei mit ihrer natürlichen Umgebung verbunden ist. Am Nachmittag geht es um traditionelle Vorstellungen von schädlichen spirituellen Einflüssen und um die Schutzmethoden, die innerhalb der jeweiligen Traditionen überliefert wurden. Wir lernen die symbolischen Hintergründe dieser Praktiken kennen und erfahren, wie die Schamanen sie in ihren kulturellen Zusammenhang einordnen. Am Abend widmen wir uns dem burjatischen Schamanismus. Wir erhalten Einblicke in seine Rituale, Gesänge und praktischen Ausdrucksformen. Dieser Tag erweitert unseren Blick über einzelne mongolische Praktiken hinaus und zeigt, wie vielfältig schamanische Traditionen in dieser Region ausgeprägt sind.
Trainingsschwerpunkte: Naturverehrung, Berg- und Wassergeister, traditionelle Schutzrituale und burjatische Schamanentraditionen.

12.Tag **Nomadenkultur erleben – ein Fest der Traditionen**

Für diesen Tag ist im Ausgangsprogramm ein Nomadenfestival vorgesehen, dessen Durchführung und genauer Ablauf noch bestätigt werden müssen. Sofern das Festival stattfindet, bietet sich uns die Gelegenheit, die Welt der mongolischen Nomaden und ihre kulturellen Traditionen näher kennenzulernen. Wir können die Eindrücke der vergangenen Tage mit einer weiteren Facette mongolischer Lebensweise verbinden: der engen Beziehung zwischen Mensch, Tier und Landschaft sowie den Traditionen, die über Generationen weitergegeben wurden. Der Besuch würde unser Trainingsprogramm um eine wertvolle kulturelle Perspektive ergänzen.
Hinweis: Durchführung, Veranstaltungsort und konkrete Programmpunkte des Nomadenfestivals sind noch zu bestätigen.

13.Tag **Zwischen Begegnung und Erkenntnis – die Mongolei aus nächster Nähe**

Auch für diesen Tag nennt das Ausgangsprogramm einen möglichen zweiten Tag des Nomadenfestivals. Ob diese Veranstaltung tatsächlich stattfindet, ist noch offen. Sollte das Festival stattfinden, können wir weitere Einblicke in traditionelle Kulturformen und das Leben der mongolischen Nomaden gewinnen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Kennenlernen anderer Lebensweisen und die Möglichkeit, die kulturellen Hintergründe unserer bisherigen Erfahrungen besser einzuordnen.
Hinweis: Das konkrete Tagesprogramm hängt von der bestätigten Durchführung des Festivals ab. Zusätzliche Trainingsinhalte sind im Ausgangsdokument für diesen Tag nicht festgelegt.

14. Tag **Das heilige Feuer – Abschluss und gemeinsames Ritual**

Unser letzter vollständiger Trainingstag steht im Zeichen des Feuers. Am Vormittag beschäftigen wir uns mit den spirituellen Vorstellungen rund um den Feuergeist und mit traditionellen Opfergaben. Die Schamanen erklären die Bedeutung dieser Praktiken innerhalb ihrer Überlieferungen. Am Nachmittag erfahren wir mehr über die Gestaltung von Feuerritualen, ihre symbolische Bedeutung und die Regeln sowie Tabus, die in den jeweiligen Traditionen zu beachten sind. Am Abend folgt der Höhepunkt des Tages: eine gemeinsame Feuerzeremonie mit allen Teilnehmern. Nach den theoretischen Einheiten, persönlichen Gesprächen und praktischen Übungen der vergangenen Tage bildet dieses Ritual einen eindrucksvollen Abschluss unseres Trainings. Wir blicken zurück auf zwei Wochen voller Begegnungen, neuer Erfahrungen und ungewöhnlicher Einblicke in eine spirituelle Tradition, die sich über Generationen hinweg entwickelt hat.

Trainingsschwerpunkte: Feuergeist, Opfergaben, traditionelle Feuerrituale und gemeinsame Abschlusszeremonie.

15.Tag **Abschied von der Mongolei – mit neuen Erfahrungen im Gepäck**

Nach zwei intensiven Wochen endet unser Aufenthalt in der Mongolei. Wir verabschieden uns von unseren Gastgebern und Lehrern und treten die Heimreise an. Hinter uns liegen Begegnungen mit mongolischen Schamanen, Einblicke in traditionelle Rituale, praktische Übungen mit Trommel und Maultrommel sowie zahlreiche Gespräche über Natur, Spiritualität und überliefertes Wissen. Vielleicht sind neue Fragen entstanden. Vielleicht haben sich vertraute Vorstellungen verändert. Sicher aber haben wir eine faszinierende Kultur aus nächster Nähe kennengelernt. Wir nehmen Erfahrungen mit, die weit über eine gewöhnliche Kulturreise hinausgehen, und Erinnerungen an Menschen, die uns ihre Traditionen nähergebracht haben.

Eine außergewöhnliche Reise endet – doch die Auseinandersetzung mit dem Erlernten kann zu Hause weitergehen.



WAS DIESES TRAINING SO BESONDERS MACHT

14 Tage intensive Begegnung mit mongolischen Schamanentraditionen
- Geschichte und Ursprünge des Schamanismus
- Persönliche Begegnungen und Gespräche mit mongolischen Schamanen
- Einführung in traditionelle Schamanengewänder und Ritualgegenstände
- Sonnenrituale, Naturverehrung und Feuerzeremonien
- Einblicke in Trance-Rituale und traditionelle spirituelle Vorstellungen
- Meditation und bewusste Wahrnehmung der Natur
- Praktische Übungen mit Trommel und Maultrommel
- Individuelle Beratungen und angeleitete Übungen
- Traditionelle Opfergaben und symbolische Ritualhandlungen
- Einblicke in burjatische Schamanentraditionen
- Historisches Filmmaterial und persönliche Erfahrungsberichte

FÜR WEN IST DIESES TRAINING GEDACHT?

Für Menschen, die sich ernsthaft mit schamanischen Traditionen beschäftigen möchten. Für Interessierte, die bereits Erfahrungen mit Meditation, Ritualen oder spirituellen Praktiken gesammelt haben, ebenso wie für Neugierige, die sich erstmals intensiv mit dem mongolischen Schamanismus auseinandersetzen möchten.

Entscheidend ist die Bereitschaft, aufmerksam zu lernen, Fragen zu stellen und anderen kulturellen Vorstellungen mit Respekt zu begegnen.

DEIN WEG IN DIE WELT DER SCHAMANEN

Diese Reise ist mehr als eine Begegnung mit einer fremden Kultur. Sie bietet die Möglichkeit, traditionelle Praktiken kennenzulernen, ihre Bedeutung besser zu verstehen und unter Anleitung erste eigene Erfahrungen zu sammeln.

14 Tage. Uraltes Wissen. Faszinierende Rituale. Persönliche Begegnungen.
Die Mongolei erwartet dich.





INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Pauschalpreis p.P. in 2 Bett Yurte **€ 3.695.-**

Aufpreis für Einzelyurte **€ 490.-**

Leistungen: Seminar und Ausbildung, alle Transporte, Eintritte, Permits für den Nationalpark, Honorare für Schamanen und Dolmetscher, Nächtigung mit Vollpension im Gercamp mit privater Dusche und WC auf Basis 2 Personenyurte,

Extrakosten: Ausgaben persönlicher Natur, Trinkgelder, Flugreise ab A/D/CH nach Ulan Bator, Flugtickets ab Frankfurt bzw. deutschen Flughäfen/Österreich und der Schweiz (siehe Flugplan) frühere Anreise bzw. späterer Rückflug möglich (bitte bei Buchung bekanntgeben). Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen!

Bewerbungsschluss: 1.3.2027 - vorbehaltlich freier Plätze.

ZUSATZINFORMATION

Teilnehmerzahl Min/Max: 11/12 Personen (bei 9-10 Teilnehmern 290€ Aufzahlung). Alle Angaben, Preise & Leistungen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Änderungen der Leistungen und Preise, Berichtigung von Irrtümern, Druck-& Rechenfehlern, Wechselkurs vorbehalten. Später eintretende Flugpreiserhöhungen (Erhöhung der Treibstoffkosten, Anstieg der Wechselkurse, Preissteigerungen etc.) gehen zu Lasten der Teilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

Tarifstand: 1.10.2026 - Änderungen vorbehalten

Veranstalter:

Teilnahmebedingung:
Es handelt sich bei dieser Reise nicht um eine Studienreise im herkömmlichen Sinn, sondern um eine echte Ausbildung - von einer mongolischen Meister-Schamanen! Khalium wird Anfänger wie Fortgeschrittene unterrichten! Die Auswahl erfolgt unter Nachweis der bisherigen schamanischen Ausbildung und Erfahrung.

Khalium Sukhbat



Die akademische Schamanin Khalium zählt zweifellos zu den außergewöhnlichsten Jungschamanen der Mongolei. Neben Management und Sozialstudien hat sie auch an der Buddhistischen Universität Schamanismus studiert und ist damit eine der wenigen akademischen Schamanen der Welt. Sie ist die Präsidentin vom Mongolischen Golomt Zentrum für Schamanismus. Sie begann ihre Praxis 1996 mit dem Empfang der heiligen Schamanengeige. 2005 wurde sie offiziell mit rituellem Kostüm und Trommel eingeweiht und führt ihre spirituelle Praxis seitdem fort. Sie ist sowohl als kulturelle Führerin als auch als Heiler anerkannt und setzt sich neben ihrer beruflichen Laufbahn in der öffentlichen Verwaltung und im Kulturerbe aktiv für die Erhaltung und Förderung der schamanischen Traditionen der Mongolei ein.

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 100. Tag vor Reiseantritt: 45% des Reisepreises 99.-30. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 29.-15. Tag vor Reiseantritt: 90% des Reisepreises, 14.-1. Tag vor Reiseantritt: 100% des Reisepreises, und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Shaman Travel GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBI. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Shaman Travel GmbH,

Wichtige Informationen zur Einreise: Für die Reise benötigen österreichische, schweizer und deutsche Staatsbürger kein Visum und nur einen Reisepass, der über die Reise hinaus noch für mindestens 6 Monate gültig sein muss. Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Vorsorge gegen Hepatitis wird jedoch empfohlen.

Shaman Travel®

Shaman Travel GmbH, Am Trietenbroich 21 c, D-41352 Korschenbroich,
Email: office@shaman-travel.com, Tel.: +43 664 4645814